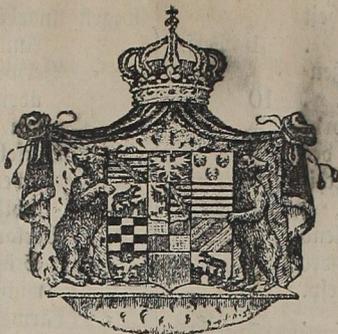


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 137.

Dessau, Freitag, den 4. September

1868.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — In dem verflossenen Monat August e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister August Jänicke und Wittve Fihau;

Weißbrot: Meister Hermann Döbert, August Jänicke und Leopold Perl.

Für den laufenden Monat September haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund				
	Semmel.		Weiß- brot.			Semmel.		Weiß- brot.					
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.				Pfd. Lth.	Pfd. Lth.						
Athenstädt, Leopold,	—	20	—	28	1	4	Menge, Franz, . .	—	18	—	26	1	6
Athenstädt's Wittve	—	18	—	24	1	6	Mertens, Louis, . .	—	20	—	28	1	3
Brachhoff, Louis, . .	—	20	—	24	1	3	Mezner, Hermann, .	—	20	—	28	1	3
Brandt, Heinrich, . .	—	20	—	28	1	3	Müller, Leopold, .	—	16	—	24	—	—
Döbert, Hermann, . .	—	20	—	24	1	4	Müller, Gottlieb, .	—	16	—	24	1	6
Fihau's Wittve . . .	—	20	1	4	1	3	Müller, Heinrich, .	—	18	—	24	1	4
Flemming, Wilhelm,	—	20	—	24	1	3	Münzberg, Otto, .	—	20	—	26	1	4
Graul, Louis, . . . .	—	24	1	2	1	6	Perl, Leopold, . . .	—	20	—	24	1	6
Hartmann's Wittve .	—	18	—	28	1	3	Rauchfuß, Christoph	—	20	—	24	1	3
Herrmann, Friedrich,	—	16	—	24	1	3	Riech, Lebrecht, . .	—	18	—	26	1	6
Jänicke, August, . .	—	20	1	2	1	3	Seelmann, Wilhelm,	—	20	—	26	1	3
Kömpcke, Eduard, . .	—	20	—	24	1	3	Seyffert, Friedrich, .	—	20	—	24	1	3
Matthias, Eduard, . .	—	18	—	28	1	3	Steinbiß, Franz, . .	—	22	1	—	1	3
Meyer, Friedrich, . .	—	16	—	24	1	6	Westphal, Friedrich,	—	18	—	24	1	3
Meyer, Carl . . . . .	—	20	—	24	1	3	Zickert, Wilhelm, . .	—	20	1	—	1	3

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. September 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Feilhaltens der Gesundheit schädlicher Früchte . . . . .	1 Pers.,	wegen ungebührlichen Benehmens an Amtsstelle . . . . .	2 Pers.,
= Verfehlung gegen die Straßen- polizeiordnung . . . . .	10 =	= Verunreinigung eines Vor- übergehenden durch Ausgie- ßen von Spüllicht . . . . .	1 =
= Verfehlung gegen die Verord- nung, die Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichin- nen betreffend . . . . .	1 =	= Verfehlung gegen die polizei- lichen Bestimmungen hin- sichtlich der Fischerei . . . . .	1 =
= verkehrshindernden Aufstellens von Gegenständen auf der Straße zur Nachtzeit, resp. ohne Beleuchtung . . . . .	2 =	= Verkauf von Butter in Stücken ohne richtiges Ge- wicht . . . . .	2 =
= Ungehorsams im Dienst . . . . .	3 =	= Lärmens und Tobens . . . . .	2 =
= Entwendens von Früchten zum Verzehren auf der Stelle . . . . .	2 =	= Jagens von Wild durch einen Hund . . . . .	1 =
= Feldpolizei-Vergehens . . . . .	9 =	= Befahrens eines verbotenen Weges . . . . .	3 =
= Sitzens auf der Wagenstange beim Fahren . . . . .	1 =	= Verkauf ekelhafter Nahrungs- mittel . . . . .	2 =
= Uebertretung der Vorschriften über das Pflanzwesen . . . . .	1 =	= feuergefährlicher Handlungen Straßenunfugs . . . . .	1 =
= Bettelns . . . . .	5 =		

im Ganzen 51 Personen zu polizeilicher Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 1. September 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Im verflossenen Monat August lieferten von den hiesigen Bäcker-  
meistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Kostig;  
Semmel: Meister Linke.

Für den laufenden Monat September haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel  
nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Böhme . . . . .	—	24	—	20	Pauling . . . . .	—	24	—	20
Diege . . . . .	—	26	—	22	G. Püschel . . . . .	—	20	—	18
Hinzemann . . . . .	—	20	—	18	R. Püschel . . . . .	—	24	—	22
Jänike . . . . .	—	24	—	22	Samuel . . . . .	—	20	—	18
Jasper . . . . .	—	22	—	18	Stemmler . . . . .	—	22	—	20
Kersten . . . . .	—	20	—	18	Stobid . . . . .	—	22	—	20
Kostig . . . . .	—	24	—	22	Troske . . . . .	—	22	—	16
Kränkel . . . . .	—	24	—	20	Uhle . . . . .	—	24	—	20
Krüger . . . . .	—	24	—	20	Ursin . . . . .	—	24	—	20
Linke . . . . .	—	22	—	20	Wilke . . . . .	—	22	—	20
Matthäsius . . . . .	—	26	—	24	Zoder . . . . .	—	22	—	20
F. Müller . . . . .	—	23	—	20	G. Zschacke . . . . .	—	24	—	20
E. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20	H. Zschacke . . . . .	—	25	—	22
Natho . . . . .	—	22	—	20					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 1. September 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.**  
1 Sgr. des schwersten G.  
Semmel: Meister  
Weißbrot: Me  
für den Monat  
Kostig- und resp. P  
Name der Meister. Se  
m  
No. 1  
Kostig  
Linke  
Püschel  
Püschel, Louis  
Püschel, Wilhelm  
Pannemann, Adolf  
Pannemann, Louis  
Horenburg  
Kammerer  
Krausler  
Klein, J., Bergstadt  
Klein, W., Neustadt  
König  
was hierdurch zur öffentl  
Bernburg, 1. S  
**Bekanntmachung.**  
die Stellung und resp.  
so wie von Extrapoiten  
Magdeburg, 30.  
**Bekanntmachung.**  
des §. 10. des Gesetzes  
der Stobt und auf den  
spezi. Dohlen zu führen u  
höchlichen Geräte und  
gewaschenen Feldmark bei  
gewaschen.  
Contraventionen mer  
Befängnißstrafe geahndet.  
Groß-Alsleben,  
Brenn- und Ru  
Montag, den 7.  
ren in der Groß-  
schikt in den Lobenbrei  
17 Rstr. Kieferne  
13 Stück dergl. sch  
42 Stück dergl. B  
stehend verkauft.



**Bekanntmachung.** — Im Monat August c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Fritsche und W. Fischer;  
Weißbrot: Meister Fritsche und Thiele.

Für den Monat September c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	Sgr. A
	Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot				Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot		
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.				Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.		
Altenstein . . . . .	— 20	1 6	1 10	1 3	Korn . . . . .	— 22	1 10	1 14	1 2		
Borf . . . . .	— 24	1 4	1 10	1 1	Linser . . . . .	— 24	1 2	—	1 3		
Fritsche . . . . .	— 19	1 6	1 18	1 3	Mahler . . . . .	— 24	—	—	1 3		
Fischer, Louis . . . . .	— 24	1 2	1 14	1 3	Mebrhardt . . . . .	— 28	1 6	—	1 1		
Fischer, Wilhelm . . . . .	— 20	1 2	—	1 3	Weil . . . . .	— 20	— 28	—	1 6		
Hannemann, Adolf, . . . . .	1 6	—	—	1 3	Müller . . . . .	— 24	1 6	—	1 3		
Hannemann, Louis, . . . . .	— 20	— 24	—	1 3	Pollack . . . . .	— 24	1 2	—	1 3		
Horenburg . . . . .	— 20	1	1 6	1 6	Seidig . . . . .	— 24	1 10	—	1 2		
Kammerer . . . . .	— 20	— 24	1 6	1 4	Strube . . . . .	— 24	1 2	—	1 3		
Kanzler . . . . .	— 20	— 24	1 18	1 3	Thiele . . . . .	— 24	1 2	—	1 3		
Kilian, J., Bergstadt . . . . .	— 20	— 24	—	1 6	Ulrich . . . . .	— 24	1 4	1 10	1 1		
Kilian, W., Neustadt . . . . .	— 28	1 6	1 14	1 1	Wehlmann . . . . .	1	— 1 10	1 14	1 3		
Könnecke . . . . .	— 24	1 10	1 22	1 1	Winterfeld . . . . .	— 22	1 2	1 18	1 6		

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. September 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. October d. J. ab findet auf der Station in Ballenstedt die Bestellung und resp. Beförderung von Reichsaffen und Beiwagen zu den ordinären Posten, so wie von Extraposten, Courieren und Equipagen nicht mehr Statt.

Magdeburg, 30. Juni 1868.

Der Ober-Post-Director.  
Strahl.

**Bekanntmachung.** — Mit Genehmigung Herzoglicher Regierung wird hiermit auf Grund des §. 10. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 verboten, in den Straßen der Stadt und auf den öffentlichen Wegen der Feldmark Groß-Alsleben nebeneinander mehr als zwei Ochsen zu führen und die Zugthiere, mit denen Pflüge, Eggen, Walzen und andere landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen bespannt sind, auf den mit Bäumen bepflanzten Wegen der genannten Feldmark bei Gelegenheit der Bearbeitung, der an diese Wege stoßenden Ackerstücke umzuwenden.

Contraventionen werden mit einer Geldstrafe von 1—5 Thalern, event. mit entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Groß-Alsleben, 30. August 1868.

Die Polizeiverwaltung.  
Brinckmann.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Montag, den 7. September c.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst und daselbst in den Lobenbreitenfichten

17 Alstr. kieferne Knippel,

13 Stück dergl. schwaches Bauholz und

42 Stück dergl. Buchstangen,

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft der

Käufer findet früh 9 Uhr am Burg-Kühnauer Garten statt.

Dessau, 2. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

**Brennholz-Versteigerung**

im Schieloer Reviere.

Freitag, den 11. September c., von Vor-





und Anträge anzubringen, zu beweisen und darüber mit demselben bis zum Schlusse zu verfahren oder zu erwarten, daß auf Verlust dieser Einreden und Anträge und auf Hülfsvollstreckung in der vorgeschlagenen Art auf Antrag des Klägers erkannt wird.

Als Hülfssubject hat der Kläger mehrere dem Verklagten zustehende Forderungen im Gesamtbetrage von 288 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf., event. noch weitere Forderungen im Betrage von 43 Thlr. 4 Sgr. bezeichnet.

Zugleich wird zur Ertheilung des Hülfsschreibes

**Dienstag, der 10. November c.,**

als Termin anberaumt und wird Verklagter ferner geladen, an diesem Tage, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, in unserer Canzlei zu erscheinen und der Eröffnung des Hülfsschreibes gewärtig zu sein, welche auch bei seinem Ausbleiben als Mittags um 12 Uhr von selbst geschehen betrachtet werden wird.

Dessau, 24. Juli 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

#### **Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Otto Kaiser zu Bernburg den Concurss erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 7. December 1868**

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Kaiser'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Jensee, Flamant, Rindfleisch, Campe, Francke, Pietscher, Dr. Wolze, Dr. Galm allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursscurator Herrn Rechtsanwalt Hedike, über die etwanige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 10. December 1868,**

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren

Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 27. August 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Petri.

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister Heinrich Eichhorn hier selbst zugehörige, in der Magdeburger Straße allhier unter Zahl 36. belegene Haus nebst Zubehör, welches von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 2030 Thlr. hoch abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 5. November d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 20. August 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Lüdicke.

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Auf Antrag des Schneidermeisters Friedrich Mühlhausen hier selbst als gesetzl. Vertreters seiner minorennen Kinder erster Ehe soll das diesen Letzteren gehörige Hausgrundstück, Leipziger Straße Zahl 9. hier selbst, mit Hofraum, Gehöft, Garten und Hutungsabfindung, worauf eine jährliche Rente von 40 Thlr. und ein Wohnungsrecht für die Wittwe Johanne Marie Mayer, geb. Haupt hier selbst, so wie die Verpflichtung die Letztgenannte dereinst frei beerbigen zu lassen, eingetragen ist und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser jährlichen Rente und weitem Prästationen auf 930 Thlr., ohne



Rücksicht hierauf und lediglich unter Berücksichtigung des Wohnungsrechts und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten auf 1330 Thlr. von den vereidigten Sachverständigen abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden in der zwiefachen Weise, ein Mal, daß der Ersterer die vorgenannte jährliche Rente und übrigen Prästationen für die Wittve Meyer geb. Haupt, übernimmt, und das andere Mal, daß ihm nur die Uebernahme des Wohnungsrechts für die Wittve Meyer geb. Haupt zur Pflicht gemacht wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. October d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Solzmann**, zu erscheinen und ihre Gebote und Uebergebote abzugeben.

Der Zuschlag an den einen oder den andern der resp. beiden Bestbietenden bleibt auf acht Tage vorbehalten.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stiftschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 11. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Bäckermeister **Friedrich Bolland**, von hier, jetzt zu **Edderitz**, eigenthümlich zugehörige, in hiesiger Stadt im tiefen Graben sub 51. belegene **Wohnhaus** mit Hof und allem Zubehör, namentlich auch der Hauskabel, insgesammt zu 2722 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, auf welchem 25 Sgr. Landsteuer, 6 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und 3 Sgr. statt eines Rauchhuhns an Abgaben außer den gewöhnlichen Abgaben an Staat, Kirche, Schule und Gemeinde lasten, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. November e.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Rudolph**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 28. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber wird das von dem verstorbenen Einwohner **Johann August Carl Schüler** allhier nachgelassene, in der Kirchstraße unter Nr. 28. belegene **Wohnhaus** mit Nebengebäude und Garten, welches rentenfreie Grundstück zu 495 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 2. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 27. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher  
ausgeklagter Sch  
Friedrich August  
sub Nr.  
belegene G  
mit allen  
den darauf  
Beschwerden,  
Wirtschaftsrech  
Wiese, Plan  
alles dieses an  
18. Juni 18  
burg den 21. October 18  
alles zu 4150 Thlr.  
rückföhrung der rar  
Lasten gerichtlich ab  
bietend verkauft werd  
Besitz- und zahlun  
daher hierdurch gelad  
Wittwoch, den  
anberaumten Verkauf  
mittags 4 Uhr anste  
Nachmittags an Dr  
abschätzenden Galt  
Deputirten, Herrn  
mann, zu erscheinen  
gebote abzugeben und  
besitzfähigen Meistbie  
dessen Gebot drei Vier  
Zugleich werden o  
hiesigen Kreisgerichte  
oder Miteigenthums  
kaufenden Grundstück  
durch aufgefordert,  
treffenden Ansprüche  
dem obigen Termine  
Urkundlich unter  
ausgeföhrigt. — Bern  
Herzoglich Anh  
(L. S.)  
Aufhebung ein  
Der auf Sonnab  
e, Nachmittags 3 U  
Verkauf eines Atern  
Schloß  
Sonntag, den 6. Sept  
Bobbe; um 10  
fr. Graminand  
Amalie  
Ermabend, den 5. Sept  
glichen Abendm  
Wittwoch, den 9. Sept.,  
vom 6. bis 19. Sept.

**Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gastwirth August Sauer zu Plözkau gehörige, daselbst sub Nr. 40. des Grundbuchs neben Zander belegene Gasthofsgrundstück zur Weintraube mit allen Gebäuden, Hof und Zubehör, so wie den darauf ruhenden Privilegien, Rechten und Beschwerden, namentlich der Schank- und Wirtschaftsgerechtigkeit und Höferei, nebst 81 Q.-R. Wiese, Planstück Nr. 40. der Karte, wie er alles dieses aus dem Kaufcontracte d. d. Bernburg den <sup>18. Juni</sup><sub>31. October</sub> 1867 erworben hat und welches Alles zu 4150 Thlr. Cour. insgesammt ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Mittwoch, den 21. October 1868,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an Ort und Stelle in dem zu subhastirenden Gasthofsgrundstück vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 12. August 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Petri.

**Aufhebung eines Verkaufstermines.**

Der auf Sonnabend, den 5. September c., Nachmittags 3 Uhr anberaumte Termin zum Verkauf eines Ackerwagens und eines Arbeits-

pferdes (in der Gemeindefenke zu Schackstedt) wird hierdurch wieder aufgehoben.

Sandersleben, 2. September 1868.

**Herzogl. Kreisgerichts-Commission.**  
Green.

**Bekanntmachung.**

Die beim Neubau des Kuhstallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Merzien vorkommenden Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Steinhauerarbeiten, so wie die Kalklieferung sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hier selbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Dienstag, den 8. September, Vormittags 9 Uhr daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten stattfindet.

Dessau, 1. September 1868.

**Herzogl. Bauverwaltung.**

G. Richter.

**Bekanntmachung.**

Zum Bau eines neuen Drescherhauses auf der Herzogl. Domaine Burow sollen folgende Materialien und Fuhrlohne auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden verdingen werden:

- 1) 25 Schacht-Ruthen Sprengsteine,
- 2) 51,000 Stück hart gebrannte Mauersteine,
- 3) 15 Wispel Kalk.

Unternehmer wollen ihre Offerten franco und versiegelt, mit der Aufschrift „Baumaterialien-Lieferung für die Herzogl. Domaine Burow“ bis zum 10. September c. an die unterzeichnete Bauverwaltung abgeben.

Der Preis des Fuhrlohns ist pro Schachttruthe Sprengsteine, pro Mille Mauersteine, dagegen der des Kalkes incl. Fuhrlohn bis zur Baustelle anzugeben.

Zerbst, 31. August 1868.

**Herzogl. Bauverwaltung Zerbst.**

Friedheim.

**Kirchliche Nachrichten.**

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 6. Sept., Vorm. 9 Uhr Hr. Diaconus Bobbe; um 10 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Examinand Kluge.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonabend, den 5. Sept., Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Diac. Schnepel.

Mittwoch, den 9. Sept., früh 8 Uhr Hr. Pastor West.  
(Vom 6. bis 19. September Amtswochen des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonabend, den 5. Sept., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 6. Sept., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 8. Sept., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 6. Sept., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

**Geborene, Getraute und Gestorbene.**

- Geboren:**  
5 Söhne, — Tochter.
- Getrauet:**  
30. Aug. Der Fabrikarbeiter Heinrich Raumann mit  
Sophie Krüger aus Coswig.  
Der Handarbeiter Christian Schneider mit  
Friederike Richter.  
Der Schuhmacherschiffel Georg Erk mit Friederike  
Silberstein.

- Gestorben:**  
27. Aug. Der Stiftspensionair Ludwig Martinus,  
62 J. 5 M. 2 W.  
28. = Des Musikmeisters August Schöne Tochter,  
Margarethe, 2 W. 3 T.  
30. = Des Tischlermeisters Heinr. Pohlmann un-  
get. Sohn, 2 W. 2 T.  
31. = Des verst. Maurers Christian Kahle Sohn,  
Franz, 1 J. 10 M. 6 T.  
1. Sept. Des Handarbeiters Fr. Wachsmuth Sohn,  
Gustav, 4 J. 2 W. 6 T.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Das Haus Wasserstadt Nr. 13. mit großem Garten ist zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann hypothekarisch darauf stehen bleiben und ist das Nähere zu erfragen  
Kleiner Markt Nr. 3.

**Verkauf eines Material-Geschäfts.**

In einer Mittelstadt Anhalts in der besten Lage der Stadt an der Hauptstraße gelegen, soll ein Material-Geschäft, welches sich seit langen Jahren einer sehr guten Nahrung erfreut, mit Destillation und Branntweinhandel verbunden, so wie mit herrschaftlich schönen Wohn- und sämtlich dazu eingerichteten Wirthschaftsgebäuden, schönem Garten nebst acht Morgen Acker und Wiese, wegen eines Todesfalles schleunigst unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden durch  
Agent Ferdinand Hinsche  
in Radegast.

**Haus-Verkauf.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Rossathengut mit 7 Morgen Eigenthums- und 7 Morgen Pachtacker und Wiesen, so wie einem schönen großen Garten, den ganzen Getreide-, Kartoffel-, Rüben-, Futter- und Holz-Vorräthen nebst Vieh und Wirthschaftsgeräthen, aus freier Hand zu verkaufen.

Kletewitz, 1. September 1868.

August Friedrich.

Die  $\frac{1}{2}$  Stunde von hier im Dorfe Luba st belegene Wassermühle, welche 3 Mahlgänge mit stehendem Vorgelege (neu) und massive Gebäude hat, und wozu 190 Morgen Areal gehören, will der Besitzer verzugshalber verkaufen. Die Mahllage ist eine sehr gute. Unterhändler werden verboten. Nähere Auskunft ertheilt

A. Keller, Privatsecretär  
in Remberg.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

**Alfensche Straße Nr. 7.,  
neben der Kaserne, ist die  
Beletage zu vermiiethen und  
kann am 1. October 1868  
bezogen werden.**

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör in der Mittelletage im Hause Kleiner Markt Nr. 3. sind zu Ostern 1869 an eine stille Familie zu vermiiethen, können aber auch zum 1. October d. J. schon bezogen werden.

Breite Straße Nr. 82. ist zum 1. October eine Wohnung zu vermiiethen.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist sogleich oder vom 1. October ab zu beziehen bei

A. W. Moll, Anger Nr. 15.,  
neben dem Gesellschaftsgarten.

Eine schöne große Remise, als Niederlage für ein Geschäftshaus passend, ist zu vermiiethen bei  
A. W. Moll.

Die bequem eingerichtete Oberetage im Neubau meines Hauses, Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 16., bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Entrée, Bodenkammer nebst Zubehör, ist zum 1. April k. J. zu vermiiethen.

Friedrich Pohl.

In meinem, Steinstraße Nr. 63. belegenen Hause ist der Eckladen, in welchem zur Zeit ein Materialgeschäft betrieben wird und welcher zu jedem sonstigen offenen Geschäfte sich eignet, nebst Laden-Einrichtung und einer vollständigen Wohnung zu vermiiethen und vom 1. April 1869 ab zu beziehen.  
Stadtrath Fitzau.

Steinstraße Nr. 13. ist eine Wohnung in der Oberetage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, jetzt zu vermieten und zum 1. Januar 1869 zu beziehen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zum 1. October d. J. zu vermieten  
Steinstraße Nr. 52.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten  
Franzstraße Nr. 41.

Neue Reihe Nr. 3. ist eine Stube zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus mehreren Stuben, ist zum 1. October zu beziehen beim Bäckermeister Julius Daniel, Haidestraße Nr. 12.

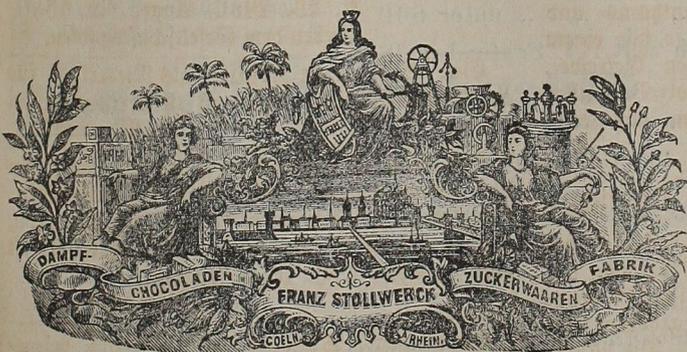
Im Reibig'schen Hause, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung, Remise zu vermieten.

Ein reinliches trockenes Local, womöglich parterre, wird zur Aufbewahrung von Meubles vom 1. October an zu miethen gesucht  
Cavalierstraße Nr. 33., oben.

### Verkaufs-Anzeigen.

Blaudruck,  
die Elle 3 Ggr. Jonas Eßan,  
Hospitalstraße.

Echten Berliner Getreidekummel (Silka) empfing in Originalflaschen H. C. Schoch.



Die Dampf- und Zuckerverfabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zollgewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Dessau bei J. Schindewolf, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Gröbzig bei C. Gottschall, in Quellendorf bei A. Meß, in Maguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Dusch, in Zerbst bei R. Hennig.

137\*

Malzbranntwein und ganz alten, reinen Getreide-Branntwein hält am Lager  
H. C. Schoch.

Echten, alten Nordhäuser Korn- und feinsten, reinen Franzbranntwein offerirt  
H. C. Schoch.

Beste neue engl. Vollheringe, so wie neue marinirte Seringe empfiehlt  
H. C. Schoch.

Feinste sächsische Tischbutter in frischer Zuführung bei  
H. C. Schoch.

Beste neue englische Vollheringe, in Schocken und einzeln billigt, dieselben delicat marinirt, Brabanter Sardellen, schöne laure Gurken, Harzer Tafelkäse offerirt  
Fr. Schulze.

Sein Lager von rothen und weißen französ. Weinen, so wie Franken-, Mosel- und Rheinweinen, echtem Arac de Goa, feinsten Cognacs hält empfohlen  
Fr. Schulze.

Stearinkerzen, das Pack 5½, 6 u. 7 Ggr., Paraffinkerzen, das Pack 6 u. 7 Ggr., empfiehlt  
Fr. Schulze.

### Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

D. Schwabe,

13. Mittelstraße 13.

empfehlte zur bevorstehenden Umzugszeit sein vollständig assortirtes Lager neuer Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Eine Partie Turnips ist zu verkaufen  
Flößergasse Nr. 41.



Den heute Morgen nach kurzem Krankenlager erfolgten Tod unseres Sohnes Mar in Großwig theilen wir allen uns Befreundeten nur auf diesem Wege mit der Bitte um stille Theilnahme mit.

Zerbst, 1. September 1868.

E. D. Mann und Frau.

400 bis 500 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit sofort zu verleihen durch den Kreisgerichtsboten Hahn in Zeitz.

Kapitalien sind nur gegen Akersicherheit auszuliehen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, wird gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher fleißiger Burische vom Lande findet zum 1. October einen guten Dienst in der Conditorei und Weinhandlung von

Friedrich Pohl.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet zum 1. October einen Dienst

Breite Straße Nr. 27.

Zur Abhaltung von Auktionen empfiehlt sich ganz ergebenst

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Nach meiner Veretzung aus Coswig in meine Vaterstadt Ballenstedt empfehle ich mich hier als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Zur Besorgung auswärtiger Praxis habe ich für stets zu meiner Disposition stehendes Fuhrwerk Sorge getragen. Meine Wohnung befindet sich vor der Allee Nr. 387. im Hause des Herrn Pfrieme.

Sprechstunden vorläufig von 7 bis 9 Uhr.  
Ballenstedt, 1. September 1868.

Dr. Erhardt Curze.

Medicinalrath und Kreisphysikus.

Am Sonntag früh sind in meiner Thüre 6 Theelöffel gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich melden bei L. Otto, Teichgasse Nr. 7.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. August 1868.

### Activa.

Geprägtes Geld . . . . .	Thlr.	254,821.	8.	3.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten . . . . .	-	50,118.	12.	7.
Wechselbestände . . . . .	-	886,735.	—.	10.
Lombardbestände . . . . .	-	23,744.	—.	—.
Effectenbestände . . . . .	-	96,332.	9.	6.
Forderungen in laufenden Rechnungen . . . . .	-	1,258,171.	10.	7.
Immobilien . . . . .	-	20,000.	—.	—.

### Passiva.

Actien-Kapital . . . . .	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf . . . . .	-	990,251.	—.	—.
Depositen-Kapitalien . . . . .	-	246,663.	—.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen . . . . .	-	258,621.	2.	6.
Reservefond . . . . .	-	86,384.	17.	—.

Dessau, 31. August 1868.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

## Anhaltischer Kunstverein.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen, so weit dies irgend möglich ist, entgegenzukommen, soll die **Gemälde-Ausstellung** noch von Donnerstag (3. Sept.) bis Sonntag (6. Sept.) geöffnet sein, jedoch nur in den Mittagsstunden von 11—1 Uhr. — Billets zu 1 Sgr. (statt 2½ Sgr.) werden an der Kasse verkauft. Die Familien- und Personal-Billets bleiben natürlich gültig und die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt. Freilich werden wir gleich nach dem Schluss der eigentlichen Ausstellung (2. Sept.) mit dem Verpacken der Bilder, die uns leider zu spät zugekommen waren, wegen eingegangener Verpflichtungen beginnen müssen, und es werden daher von Tage zu Tage grössere Lücken entstehen.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunst-Vereins.

v. Rode. Böttger.



Vergangenen Mittwoch ist auf dem Markt bei den grünen Waaren ein gehäkelter Geldbeutel, blau mit Stahlperlen und Bügel, verloren worden. Da derselbe ein sehr theures Andenken ist, so wird dringend gebeten, ihn in der Expedition d. Bl. abzugeben. Der genügende Inhalt mag dem Finder als gute Belohnung dienen.

Zufolge Auftrages erkläre ich die Frau des Maurer Pannede jun. von hier meinerseits für ehrlich.

Rein-Mühligen. C. Meinecke.



### Singeacademie.

Sonnabend 5 Uhr:  
Hauptversammlung.

### Deutscher Turnverein.



Die geehrten Mitglieder werden er-  
sucht, sich

Sonnabend, den 5. d. Mts.,  
Abends 9 Uhr,

in der Turnhalle zu einer Besprechung wegen der Feier des Stiftungsfestes recht zahlreich einzufinden.  
Der Vorstand.

Die im früher Coqui'schen Garten (jetzt dem Herrn Stadtrath Mahe gehörig) stattfindende Ausstellung von Gemüse, Obst, Pflanzen, Blumen, landwirthschaftlichen Produkten, Gartengeräthen etc. ist am 5. September von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends, an den übrigen Tagen von früh 8 bis Abends 6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Eintrittspreis beträgt 2½ Sgr.

Der Vorstand des Gartenbau-Vereins.

### Landwirthschaftlicher Verein.

Dienstag, den 8. September c., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Quellendorf-Hinsdorfer landwirthschaftlichen Vereins in dem Locale des großen Gasthofs bei Werther in Quellendorf.

#### Tagesordnung:

- 1) Wie verhält sich der Futterwerth der Kohlrübe zum Futterwerth der Futter-Kunkelrübe?
- 2) Wann soll der Boden gepflügt werden und wie tief soll gepflügt werden?
- 3) Mittheilungen über Viehversicherungswesen.
- 4) Ist der erweiterte Anbau des Inkarnat-Klee im Vereinsbezirk zu empfehlen und sind Erfahrungen mit Fütterung desselben gemacht?

Der Vorstand.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 4. September: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

### Robitzsch's Bierhalle.

Sonnabend, Abends 7 Uhr,

### 3. Concert im III. Abonnement.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Entrée für Nicht-Abonnementen 2½ Sgr.

Für ein vorzüglich gut gewähltes Programm ist bestens gesorgt und erlaube ich mir noch auf meine Speise-Karte aufmerksam zu machen  
F. Ehrenberg.

### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 6. September,

### großes Concert

vom Civil-Musikcorps.

➔ Nach dem Concert Ball. ➔

Anfang 4½ Uhr.

Entrée 1½ Sgr. — Programme an der Kasse.  
Goldmann.

Sonnabend, den 5. September, findet auf dem Elbhause eine musikalische Unterhaltung, nachher ein Tänzchen statt. Bei günstiger Betheiligung Fortsetzung wöchentlich.  
Anfang 4 Uhr. — Entrée nach Belieben.  
Dazu ladet ergebenst ein F. Bertram.

### FrISCHE Rebhühner

bei

M. Pertz.

#### Fremde in Dessau:

**Goldener Bentel.** Kauf. Tönig u. Wittgenstein a. Bremen, Paris a. Reims, Collina, Schulze, Meyer zur Capellen u. Haupe a. Berlin, Claus a. Aachen, Dyglaf a. Hamburg, Barnecke, Berwohlt u. Killies a. Magdeburg, Doppermann a. Mannheim, Sops a. Frankfurt a. M. u. Achser a. Aheydt.

**Goldener Hirsch.** Fabrik. Bellermann a. Halle. Cantor Wartenberg a. Seyda. Pfarrer Schucht a. Wernigerode. Gutsbes. Zimmer a. Hayna. Kauf. Fürstenberg und Juchs a. Berlin, Thun a. Leipzig, Saalman a. Fürth, Steifert a. Quedlinburg, Kamper a. Gotha, Reinwarte u. Müller a. Magdeburg u. Hauginger a. Danzig.

**Goldener Ring.** Frau v. Pausstoff nebst Begleiterin a. Dresden. Holzhändler Höhne a. Magdeburg. Particulier Büchner a. Berlin. Architect Müller u. Buchhalter Schmeil a. Leipzig. Fabrikant Pieprecht a. Jüterburg. Rentiers Hoffmann und Braatschmann a. Kiel. Kauf. Siange a. Wernburg, Elze a. Magdeburg, Glüd a. Torgau, Scheinert a. Braunschweig, Niemer a. Wittenberg, Löwe a. Forste u. Ruprecht a. Mainz.

Ertheilt  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend  
Wird bei allen Verordnungen bei den  
Verordnungen bei den. F. Ehrenberg  
Verordnung bei den. F. Ehrenberg  
Verordnung bei den. F. Ehrenberg

Inhalt  
Nr. 138.

Verordnung.  
des Medicinalraths Dr.  
zu Leipzig zum Kreis

Verordnung  
des ärztlichen Staatsphysi-  
kalisches im Herzogthume  
Sachsen, 23. Aug.

Verordnung.  
Sämmtliche Schulinspectoren  
haben nach dem Ab-  
schluß der Schulverhältnisse bei den  
verschiedenen Herren Schulbe-  
rathern im Herzogthume  
Sachsen, 23. Aug.

Die Formulare zu  
den verschiedenen  
Büreau direct  
Sachsen, 26. Aug.

Verordnung für die  
Erlaßten im Einverständnis

Sämmtliche Fleischer  
sind verpflichtet, die  
Fleischgeschlechter  
zu erkennen die  
Fleischgeschlechter  
oder andere Ver-  
fälschungen des  
Fleischgeschlechter